

daß es uns gelungen ist, Ihnen erstens eine interessante Sitzung zu vermitteln und Ihnen zweitens auch solche Vorträge und Berichte vorgestellt zu haben, die uns bei der schwierigen Arbeit unserer Kommission zur Bewältigung dieser Riesen-Stoffmasse etwas vorangebracht haben. (Beifall)

Ende der Sitzung 13.30 Uhr

Protokoll der 39. Sitzung

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Freitag, dem 28. Mai 1993, 09.30 Uhr in Bonn, Bundeshaus, Raum NH 1903; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

„Die Babelsberger Konferenz“

Inhalt

Eröffnung

Vorsitzender Rainer Eppelmann 67

Einleitung

Friedrich-Christian Schroeder 68

Vortrag:

Jörn Eckert 69

„Die Babelsberger Konferenz – Legende und Wirklichkeit“

Zeitzeugen

Hermann Klenner 83

Karl Mollnau 87

Vortrag

Hartmut Soell 90

„Überblick zu den historischen Rahmenbedingungen der Babelsberger Konferenz“

Diskussion

unter Einbeziehung von Uwe-Jens Heuer als Zeitzeuge, Leitung
Friedrich-Christian Schroeder 96

Vorsitzender Rainer Eppelmann: Die Mitglieder des Deutschen Bundestages haben es manchmal schwer miteinander. Deshalb müssen wir uns als erstes ganz ehrlich, ganz tief vor Ihnen verbeugen und uns bei Ihnen entschuldigen. Wir wollten Sie nicht ärgern, aber es ging tatsächlich nicht früher. Ich hoffe, daß Sie uns aber dennoch behilflich sind bei einem Thema, das uns interessiert und von dem wir in der Vorbereitung meinten, daß es wichtig sei, sich damit zu